

Didaktisch-methodische Hinweise

Die folgenden Materialien bringen den Schüler*innen Grundzüge unserer demokratischen Ordnung näher und legen einen Schwerpunkt auf die Thematisierung von Herausforderungen für unsere Demokratie sowie des daraus notwendigen „wehrhaften“ Charakters. Den Abschluss dieser Unterrichtssequenz bildet eine Einheit, die die bisherigen Ergebnisse mit dem politischen System der sog. „Demokratischen Volksrepublik Korea“ kontrastiert.

Unterrichtseinheit 1:



Sachkompetenz, Wahrnehmungskompetenz, Urteilskompetenz, Kommunikationskompetenz

Um sich dem Thema „Demokratie“ anzunähern, erscheint es zunächst sinnvoll, mit dem Begriff als solchem einzusteigen. Zunächst soll über das Wesen und die Merkmale einer Demokratie anhand ausgewählter Zitate und Redewendungen nachgedacht werden. Auf Basis dieser Vorarbeiten soll ein kreativer Schreibauftrag erfolgen, in welchem die Lernenden die vorliegenden Zitate kontrastiv auf die Staatsform „Diktatur“ beziehen.

Unterrichtseinheit 2:

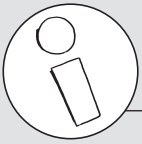


Sachkompetenz, Wahrnehmungskompetenz, Urteilskompetenz, Deutungskompetenz, Kommunikationskompetenz

Im Folgenden beschäftigen sich die Schüler*innen mit den zentralen „Spielregeln“ unseres Grundgesetzes, insbesondere mit den Grundrechten. Durch das Ausfüllen eines Lückentextes (Arbeitsblätter „Das Grundgesetz und die Grundrechte“) lernen sie wichtige Grundrechte kennen und formulieren diese anschließend in einer eigenen kurzen Definition (Arbeitsblatt „Das Fundament unserer Demokratie“). Die dritte Aufgabe auf dem Arbeitsblatt „Das Fundament unserer Demokratie“ bietet einen wichtigen Diskussionsanlass: Auf Basis einer persönlichen Prioritätenliste erkennen die Schüler*innen, dass alle Grundrechtsartikel von wesentlicher Bedeutung sind und letztlich immer wieder in dem zentralen Aspekt der „Würde“ münden, welche gewissermaßen leitmotivisch in Artikel 1 genannt ist. Grundlage für die Erarbeitung der Inhalte ist eine Internetrecherche, die durch einen entsprechenden QR-Code unterstützt wird. Es ist zu bedenken, dass mobile Endgeräte vorhanden sein sollten.

Im Folgenden soll nun das Wahlrecht, ein wesentliches Mitbestimmungsrecht unserer demokratischen Ordnung, thematisiert werden, indem die Lernenden vor dem Hintergrund eines Aspekts, der sie ganz konkret in ihrer persönlichen Lebenswelt abholt, Vor- und Nachteile des aktiven Wahlrechts ab 16 Jahren differenziert beleuchten. Hierzu sollte die Lehrkraft für die Aufgaben 1 und 3 jeweils eine Meinungslinie im Klassenzimmer auslegen.

Das folgende Arbeitsblatt „Der Bundestag – Herzstück und Taktgeber des parlamentarischen Regierungssystems“ setzt sich mit dem Bundestag als „Herzstück“ unserer Demokratie auseinander. Auf Grundlage einer Recherche erarbeiten die Lernenden auf schüler*innenzentrierte Art und Weise wesentliche Funktionen und Aufgaben des Parlaments und reduzieren sowie strukturieren diese im Folgenden in Form eines übersichtlich gestalteten Schaubilds. Auf dieser Basis erfassen sie die Bedeutung des Deutschen Bundestags innerhalb unserer demokratischen Ordnung. Grundlage für die Erarbeitung der Inhalte ist eine Internetrecherche, die durch einen entsprechenden QR-Code unterstützt wird. Es ist zu bedenken, dass mobile Endgeräte vorhanden sein sollten.



Unterrichtseinheit 3:



Sachkompetenz, Wahrnehmungskompetenz, Urteilskompetenz, Deutungskompetenz, Kommunikationskompetenz

Das Arbeitsblatt „Covid-19-Pandemie: Demokratie auf dem Prüfstand“ widmet sich den vielfachen Grundrechtseinschränkungen in Zeiten der Pandemie. Die älteren Schüler*innen werden diese Zeit noch in wacher Erinnerung haben, während es bei den Jüngeren mittels Aufgabe 2 ratsam sein kann, Personen aus dem Umfeld zu befragen, um die Erinnerungen aufzufrischen. Anhand der Analyse einer Karikatur erkennen die Schüler*innen die Problematik von Grundrechtseinschränkungen, verstehen aber zugleich, dass immer, wenn sich Grundrechte im Widerstreit befinden, abgewogen werden muss und bisweilen auch schmerzhaft Entscheidungen zu treffen sind. Die abschließende Frage „Wie weit dürfen Grundrechtseinschränkungen gehen?“ (Aufgabe 3) regt die Reflexionsfähigkeit an und verdeutlicht den Lernenden, dass es auf komplexe Fragen in aller Regel keine einfachen Antworten gibt.

Das Arbeitsblatt „Soziale Medien – Gefahr oder Chance für die Demokratie?“ soll einen Beitrag dazu leisten, dass die Schüler*innen erkennen, dass soziale Netzwerke zweifelsohne auch einen sinnvollen Beitrag zur Stabilisierung unserer demokratischen Ordnung leisten können. Andererseits gilt es, klar und dezidiert herauszuarbeiten, dass die sozialen Netzwerke nicht immer „sozial“ sind und aufgrund diverser negativer Begleiterscheinungen auch eine massive Herausforderung für unsere Gesellschaft darstellen, die es zu bewältigen gilt. Wichtig erscheint hier eine offene und konstruktive Auseinandersetzung mit der Thematik, eine „Pädagogik mit dem erhobenen Zeigefinger“ gilt es, unbedingt zu vermeiden.

Unterrichtseinheit 4:

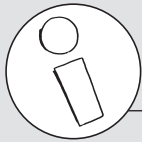


Sachkompetenz, Wahrnehmungskompetenz, Urteilskompetenz, Deutungskompetenz, Kommunikationskompetenz

Die folgende Unterrichtseinheit widmet sich insbesondere den Herausforderungen für unsere Demokratie und thematisiert deren „wehrhaften“ Charakter.

Dass unsere Demokratie vor vielfältigen Herausforderungen steht und Demokratiefeinde verstärkt versuchen, unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung zu erschüttern, soll im Folgenden anhand des doppelseitigen Arbeitsblatts „Sturm auf die Demokratie“ erarbeitet werden. Die Schüler*innen erarbeiten Ursachen, Verlauf und Reaktionen dreier konkreter Versuche, unsere Demokratie zu stürmen (Ausschreitungen vor dem Reichstagsgebäude in Berlin im August 2020, Sturm auf das Kapitol in Washington im Januar 2021, Sturm auf den Kongress in Brasília im Januar 2023). Grundlage für die Erarbeitung der Inhalte ist eine Internetrecherche, die durch entsprechende QR-Codes unterstützt wird. Es ist zu bedenken, dass mobile Endgeräte vorhanden sein sollten. Dies führt zu der Notwendigkeit, sich genauer mit dem Thema des politischen Extremismus (Arbeitsblätter „Politischer Extremismus“) zu beschäftigen. Auf der Basis einer genauen Textarbeit erschließen sich die Lernenden, welche extremistischen Strömungen existieren und wie ihre Ideologie und ihre Feindbilder aufgebaut sind. Infolgedessen sollen Maßnahmen entwickelt werden, wie sowohl der Staat als auch der Einzelne extremistischen Einstellungen begegnen sollte.

Nun wird der Fokus auf den wehrhaften Charakter unserer Verfassung gelegt (Arbeitsblätter „Wehrhafte Demokratie“). Hierbei erkennen die Schüler*innen, mit welchen Mitteln konkret sich das Grundgesetz gegen Demokratiefeinde zur Wehr setzt, und reflektieren in Anbetracht der bereits aufgezeigten Herausforderungen darüber, ob sie diese Maßnahmen für ausreichend erachten.



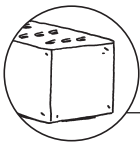
In diesem Kontext kann exemplarisch die Maßnahme von Parteiverbotsverfahren in den Blick genommen werden.

Unterrichtseinheit 5:



Sachkompetenz, Wahrnehmungskompetenz, Urteilskompetenz, Deutungskompetenz, Kommunikationskompetenz

Abschließend soll unsere demokratische Ordnung mit dem System der sog. „Demokratischen Volksrepublik Korea“ kontrastiert werden. Die Schüler*innen erkennen, dass der Totalitarismus kein Phänomen der Vergangenheit, sondern auch der Gegenwart ist. Hierzu ermitteln sie zunächst zentrale Informationen über Nordkorea und erstellen einen Steckbrief. Im Anschluss daran beschäftigen sie sich intensiv mit der Präambel der nordkoreanischen Verfassung und leiten hieraus unter anderem ab, dass der politische Führer gewissermaßen gottgleich verehrt wird. Diese Facette der Diktatur wird im Folgenden durch weitere Elemente des totalitären Regimes ergänzt, sodass das Bild eines Landes ohne Menschenrechte entsteht. Grundlage für die Erarbeitung der Inhalte sind Internetrecherchen, die durch entsprechende QR-Codes unterstützt werden. Es ist zu bedenken, dass mobile Endgeräte vorhanden sein sollten.



„Demokratie“ vs. „Diktatur“

1

Die folgenden Zitate betrachten den Begriff „Demokratie“ aus verschiedenen Blickwinkeln. Suche dir eine Redewendung aus und erläutere sie in deinem Heft.

„Die Demokratie ist die schlechteste aller Staatsformen, ausgenommen alle anderen.“
(Winston Churchill)

„Demokratie: die Regierung des Volkes durch das Volk für das Volk.“
(Abraham Lincoln)

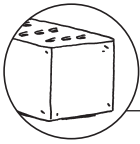
„Demokratie ist die Notwendigkeit, sich gelegentlich den Ansichten anderer Leute zu beugen.“
(Winston Churchill)

„Demokratie heißt, die Wahl zu haben. Diktatur heißt, vor die Wahl gestellt zu sein.“
(Jeannine Luczak-Wild)

„Wenn es morgens um sechs Uhr an meiner Tür läutet und ich kann sicher sein, dass es der Milchmann ist, dann weiß ich, dass ich in einer Demokratie lebe.“
(Winston Churchill)

2

Formuliert in Partnerarbeit fünf Sätze bzw. Zitate, die die Staatsform „Diktatur“ beschreiben. Ihr könnt diese entweder frei formulieren oder hierfür die Zitate von Aufgabe 1 umformulieren.



Das Grundgesetz (GG) ist seit der Staatsgründung im Jahr 1949 die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland. Es regelt den Aufbau, die Aufgaben und das Zusammenwirken der verschiedenen Staatsorgane und ist zugleich die Basis für das Zusammenleben der Menschen in Deutschland. Seit dem Beitritt der DDR zur BRD am 3. Oktober 1990 gilt das GG für Gesamtdeutschland.

Im Folgenden finden sich einige Artikel des Grundgesetzes aus den sog. Grundrechten (Art. 1–19), die von besonderer Bedeutung für unser Zusammenleben in einem demokratischen Staat sind.

Artikel 1

(1) Die _____ des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

(2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen _____ als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.

(3) Die nachfolgenden Grundrechte binden _____, vollziehende _____ und _____ als unmittelbar geltendes Recht.

Artikel 2

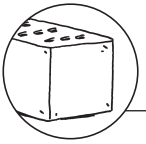
(1) Jeder hat das Recht auf die _____ seiner _____, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.

(2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.

Artikel 3

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz _____.

(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.



(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

Artikel 4

(1) Die Freiheit des _____, des _____ und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.

(2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.

(3) Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden.

Das Nähere regelt ein Bundesgesetz.

Artikel 5

(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die _____ und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

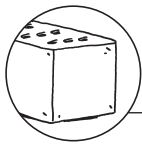
(2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.

(3) Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung. [...]

Artikel 8

(1) Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne _____ oder _____ friedlich und ohne Waffen zu versammeln.

(2) Für Versammlungen unter freiem Himmel kann dieses Recht durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes beschränkt werden. [...]



Artikel 10

(1) Das _____ sowie das Post- und Fernmeldegeheimnis sind unverletzlich.

(2) Beschränkungen dürfen nur auf Grund eines Gesetzes angeordnet werden. Dient die Beschränkung dem Schutze der freiheitlichen demokratischen Grundordnung oder des Bestandes oder der Sicherung des Bundes oder eines Landes, so kann das Gesetz bestimmen, dass sie dem Betroffenen nicht mitgeteilt wird und dass an die Stelle des Rechtsweges die Nachprüfung durch von der Volksvertretung bestellte Organe und Hilfsorgane tritt. [...]

Artikel 11

(1) Alle Deutschen genießen _____ im ganzen Bundesgebiet.

(2) Dieses Recht darf nur durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes und nur für die Fälle eingeschränkt werden, in denen eine ausreichende Lebensgrundlage nicht vorhanden ist und der Allgemeinheit daraus besondere Lasten entstehen würden oder in denen es zur Abwehr einer drohenden Gefahr für den Bestand oder die freiheitliche demokratische Grundordnung des Bundes oder eines Landes, zur Bekämpfung von Seuchengefahr, Naturkatastrophen oder besonders schweren Unglücksfällen, zum Schutze der Jugend vor Verwahrlosung oder um strafbaren Handlungen vorzubeugen, erforderlich ist.

Artikel 12

(1) Alle Deutschen haben das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und _____ frei zu wählen. Die Berufsausübung kann durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes geregelt werden.

(2) Niemand darf zu einer bestimmten Arbeit _____ werden, außer im Rahmen einer herkömmlichen allgemeinen, für alle gleichen öffentlichen Dienstleistungspflicht.

(3) Zwangsarbeit ist nur bei einer gerichtlich angeordneten Freiheitsentziehung zulässig.

(Quelle: Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland)

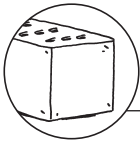


1 Füllt in Partnerarbeit die Lücken des Lückentextes mit passenden Wörtern aus.



2 Überprüft eure Lösungen, indem ihr sie mit dem Originaltext vergleicht. Den Originaltext findet ihr beim QR-Code.





Wie ihr bereits gesehen habt, verpflichten die Grundrechte den Staat dazu, dem Individuum gewisse Freiheits-, Gleichheits- und Unverletzlichkeitsrechte zu garantieren (Art. 1–19 GG).

Art. 1 GG „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“	
Grundrechte	Art. 2:
	Art. 3:
	Art. 4:
	Art. 5:
	Art. 8:
	Art. 10:
	Art. 11:
	Art. 12:



Teilt euch zu zweit die acht oben genannten Grundrechte auf, sodass sich jeder mit vier Grundrechten beschäftigt. Versucht, eure vier Grundrechte in einem kurzen Satz im Schaubild oben zu definieren.



Tauscht eure Ergebnisse und vervollständigt die Definitionen eures Partners, falls nötig.



Suche dir die drei Grundrechte aus, die du am bedeutendsten findest. Stelle eine Prioritätenliste auf, in der du die drei Grundrechte nach deiner persönlichen Wichtigkeit ordnest.

Prioritätenliste:

1. _____
2. _____
3. _____



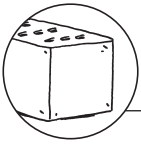
Insofern stellt sich die Frage, ob es nicht sinnvoll wäre, das aktive Wahlrecht grundsätzlich auf 16 Jahre herabzusetzen.

Bilde dir zu der Streitfrage „Wählen ab 16?“ eine Meinung und positioniere dich entsprechend deiner Sichtweise auf der Meinungslinie im Klassenzimmer.

Notiere in der Tabelle unten stichpunktartig Argumente, die für bzw. gegen eine Herabsetzung des aktiven Wahlrechts auf 16 Jahre sprechen. Nutze hierzu deine eigenen Überlegungen und die Ideen, die deine Mitschüler in der Diskussion zu Aufgabe 1 genannt haben.

[illegible]

Bilde dir zu der Streitfrage „Wählen ab 16?“ erneut eine Meinung und positioniere dich entsprechend deiner Sichtweise auf der Meinungslinie im Klassenzimmer. Begründe, warum du deine Position auf der Meinungslinie verändert bzw. warum du sie nicht verändert hast, und führe gemeinsam mit deinen Mitschülern eine Diskussion zum Thema.



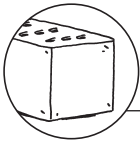
Erarbeite dir die Funktion und Aufgabe des Deutschen Bundestags. Notiere in deinem Heft. Der QR-Code kann dir dabei helfen.



Erstelle auf Grundlage deiner Recherche zu Aufgabe 1 ein übersichtlich gestaltetes Schaubild, das die Ergebnisse stichpunktartig festhält.



Diskutiere mit einem Partner, ob es gerechtfertigt ist, den Bundestag als „Herzstück“ der politischen Ordnung in Deutschland zu bezeichnen.



© Jürgen Janson

TABULA RASA



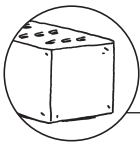
Beschreibe die vorliegende Karikatur möglichst genau und mache anschließend die Aussageabsicht des Karikaturisten deutlich.



Erinnere dich daran und/oder befrage deine Eltern, Verwandten, Freunde, wie du bzw. sie die Grundrechtseinschränkungen in Zeiten der Coronapandemie erlebt hast/haben. Notiere deine Ergebnisse in deinem Heft.



Veranstaltet in der Klasse eine Talkshow zur Frage „Wie weit dürfen Grundrechtseinschränkungen gehen?“



Karl Kummersehr,
40 Jahre

Über die sogenannten sozialen Medien werden doch sowieso nur Hatespeech und mieses Karma verbreitet – eigentlich müssten die „asoziale“ Medien heißen!

Ich informiere mich eigentlich nur noch bei TikTok über Politik, das geht total schnell und ist immer aktuell. Außerdem werden da die Sachen voll gut erklärt – im Gegensatz zu diesen langweiligen Talkshows im Fernsehen, in denen eh nur stundenlang irgendwas gelabert wird!



Sandra Sternlein,
23 Jahre



Andreas
Augenseher,
69 Jahre

Ich vertraue den normalen Medien gar nicht mehr. Da wird doch nur gelogen! Über YouTube erfahre ich zuverlässig alles Wissenswerte und mir werden immer gute Videos vorgeschlagen, auch zum politischen Geschehen. Das, was von den Regierungsparteien kommt, interessiert mich gar nicht mehr. Es muss sich was ändern in Deutschland – und zwar grundlegend! Und da ist es richtig und wichtig, dass alternative, neue Parteien hier über die sozialen Medien wie YouTube etc. sich richtig darstellen und damit noch weiter wachsen können. Nur dann kann es in diesem Land wieder vorangehen!

Bereits seit ich 16 Jahre alt bin, bin ich Mitglied in der Jugendorganisation einer Partei. Ich finde es super, dass ich z. B. über Facebook meine Meinung posten, mich vernetzen und mit allen möglichen Leuten einfach online kommunizieren und diskutieren kann!



Shankar Dörflinglich,
19 Jahre



Verfasse selbst eine ausdrucksstarke Aussage zum Thema „Soziale Medien – Gefahr oder Chance für die Demokratie?“ und trage sie in die leere Sprechblase ein.



Wähle mit einem Partner eines der obigen Zitate aus und diskutiere die Aussage. Verfasse anschließend in eurem Heft eine Antwort an den Urheber des Zitats, in welcher ihr möglichst differenziert auf die jeweilige Sichtweise eingeht.